

multikulti^{news}

Aktuelles aus der Arbeit des Multikulturellen Forums

Stark durch Vielfalt.

INHALT

Rafik Schami in Lünen

Das MkF holt den preisgekrönten Autor in der Local Heroes-Woche nach Lünen.

Einmal Griechenland und zurück

Die neun Teilnehmenden des IdA-Projekts haben ihre Praktika abgeschlossen und sind um einige Erfahrungen reicher aus Griechenland zurückgekehrt.

Das neue Bildungswerk-Programm ist da!

Das druckfrische Kursprogramm beinhaltet 191 Kurse, für die bereits Anmeldungen entgegengenommen werden.

Wladimir Kaminer gastiert in Dortmund

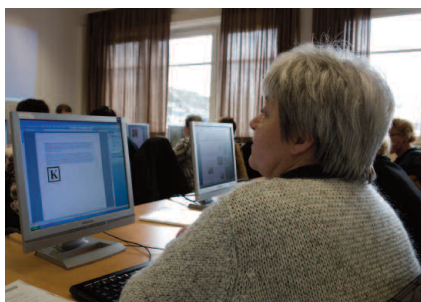
Das MkF feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem weiteren Hochkaräter: Wladimir Kaminer. Er wird nicht nur aus seinem neuen Buch lesen, sondern auch die berühmte "Russendisko" nach Dortmund bringen.

Interkultureller Wirtschaftspreis: Bewerben Sie sich jetzt!

Das Multikulturelle Forum möchte Betriebe auszeichnen, die interkulturelle Kompetenzen und die kulturelle Vielfalt ihrer Belegschaft groß schreiben.

MkF zieht positive Jahresbilanz

Für das Jahr 2009 zieht das MkF eine positive Bilanz: In allen Arbeitsbereichen – in arbeitsmarktpolitischen Projekten, Beratung und Weiterbildung – konnte der Erfolg der vergangenen Jahre fortgeführt werden. Im Bereich Arbeitsvermittlung und Qualifizierung konnten 894 Personen erfolgreich vermittelt werden: 262 von ihnen in Arbeit, 94 in Ausbildung, 353 in weiterführende Schulen oder berufliche Qualifizierungsmaßnahmen und 185 in Praktika. „Mit Hilfe dieser Projekte konnten wir so 44% unserer 2052 Teilnehmenden vermitteln“, sagt Kenan Küçük, Geschäftsführer des MkF, äußerst zufrieden mit seinen MitarbeiterInnen.



Im Bereich der Beratungen blieb der Bedarf in etwa auf dem Vorjahresstand: 2009 wurden insgesamt 3550 Beratungen durchgeführt, nur zwei weniger als 2008. Mit 1330 Beratungen zeigten Frauen mit Migrationshintergrund im Jahr 2009 den höchsten Beratungsbedarf. Zwar nutzten mit rund 61% immer noch vorwiegend MigrantInnen die Beratungsangebote, doch auch unter Menschen ohne Migrationshintergrund wächst das

Bedürfnis nach Hilfestellungen. 2008 suchten 1111 Menschen ohne Migrationshintergrund die Mitarbeitenden des MkF auf, 2009 waren es bereits 1399. Die Bildungswerke im MkF konnten im vergangenen Jahr ihr Kursprogramm weiter ausbauen: „Im Vergleich zu 2008 konnten wir unser Angebot von 212 auf 263 Veranstaltungen erweitern“, freut



sich Jennifer Petroll, Leiterin des Bildungswerks. Auch die Teilnehmerzahl an den sei von 3043 auf 3817 kontinuierlich angestiegen.

Das laufende Jahr 2010 werde eine besondere Bilanz erfordern, so Küçük, „denn durch die zusätzlichen Veranstaltungen im Rahmen unseres Jubiläumsprogramms haben wir in diesem Jahr besonders viele Menschen erreicht“.



Multikulturelles
Forum e.V.

Rafik Schami kommt nach Lünen

Für Montag, 4. Oktober 2010, hat das MkF im Rahmen seiner Jubiläumsreihe „25 Jahre – 25 Events“ den preisgekrönten Autor Rafik Schami nach Lünen eingeladen. Rafik Schami erzählt frei wie ein traditioneller arabischer Geschichtenerzähler und bannt seine ZuhörerInnen mit viel Witz und Weisheit.



Ab 14 Uhr erzählt er Kindern ab zehn Jahren von seiner Kindheit in der syrischen Hauptstadt Damaskus. Für diese Lesung konnten sich Schulklassen anmelden.

Ab 19.30 Uhr unternimmt Rafik Schami mit interessierten Erwachsenen einen „poetischen Spaziergang durch Damaskus“. Der Eintritt kostet 6 €, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte bezahlen 3 €. Die Karten sind ab sofort in den MkF-Geschäftsstellen erhältlich.

Die Erzählstunden mit Rafik Schami sind Teil des Lünener Local Heroes-Projektes „Interkultur“ im Rahmen von Ruhr.2010 und werden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Ort:
Geschwister-Scholl-Gesamtschule,
Holtgrevenstr. 2-6, 44532 Lünen

Zeit:
4. Oktober 2010, 19.30 Uhr

Einmal Griechenland und zurück

Sommerliche Temperaturen aber von Urlaubsfeeling keine Spur - die neun TeilnehmerInnen und Teilnehmer des Ida (Integration durch Austausch)-Projekts, die am 25. April 2010 auf Kreta ankamen, waren schließlich nicht zum Entspannen gekommen. In monatelanger Vorbereitung hatten sie sich sowohl sprachlich als auch interkulturell in Trainings qualifiziert, um auf der griechischen Insel ihr jeweiliges Praktikum absolvieren zu können.

Durch das Projekt, das mit Förderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds realisiert wird, wird den Jugendlichen auf Ausbildungs- und Arbeitsuche ermöglicht, ihre Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt durch Auslandserfahrung und Praktika zu verbessern. Diese waren auf ihre Berufswünsche abgestimmt: Vom Tierarzt bis zur IT-Firma, vom Kindergarten bis zum Logistikunternehmen waren verschiedene Branchen vertreten.



Wo habt ihr euer Praktikum absolviert und wie sah eure Arbeit aus?

Tobias: Mein Praktikum in der IT-Firma hat mir viel Spaß gemacht. Ich habe Einblicke in die Arbeit eines IT-System-Administrators bekommen, bei der mir meine Englischkenntnisse von großem Nutzen waren. Durch das Projekt habe ich Anregungen für meine berufliche Zukunft bekommen.

Nadine: Ich habe mein Praktikum in einem Kindergarten gemacht. Dort gab es 15 Gruppen mit jeweils 15-25 Kindern, die 3 Monate bis 8 Jahre alt waren. Meine Aufgaben bestanden darin, die Kinder mit Spiel, Tanz und Gesang zu unterhalten und beim Malen und Basteln mit ihnen kreativ zu werden.



Benedikt: Als Praktikant beim Friseur konnte ich natürlich nicht direkt die Haare der Kunden schneiden. Also habe ich geholfen indem ich Haare gewaschen und den Laden aufgeräumt habe; beim Zugucken habe ich viel über den Friseurberuf gelernt.“

Hat euch das Projekt geholfen? Was habt ihr für euch mitgenommen?

Nadine: Ich bin durch das Praktikum selbstständiger geworden und wurde in meinem Wunsch bestärkt, eine Ausbildung zur Erzieherin zu machen. Dafür werde ich mich zunächst für die Oberstufe qualifizieren, um meine Fachoberschulreife zu erlangen. Danach möchte ich zur Berufsschule gehen, um Erzieherin zu werden.

Tobias: Ich habe meine Möglichkeiten erkannt und bin motiviert worden, meine Ziele zu verfolgen. Ich möchte zunächst meine Fachoberschulreife erlangen und werde dafür 2 Jahre zur Abendschule in Bergkamen gehen.

Benedikt: Durch das Projekt habe ich Lebenserfahrung gesammelt; Friseur ist nach wie vor mein Berufswunsch. Dafür werde ich erst einmal meinen Hauptschulabschluss nachholen.

“Wir sind zuversichtlich, dass die Teilnehmenden in ihren nächsten Schritten ins Berufsleben Erfolg haben werden“ resümiert Projektleiter Safet Alic.



Neues Multi-Kulti Kursprogramm

Siegerbild der Viktoriaschule ziert Titelseite



Kinder aus den verschiedensten Ländern halten sich an den Händen und bilden einen Kreis um die mit Flaggen geschmückte Zahl 25. Ein farbenprächtiges Bild des freundschaftlichen Miteinanders, das die Klasse 2b der Viktoriaschule zum Sieger eines Malwettbewerbs machte, den das Multikulturelle Forum im Rahmen seines 25-jährigen Jubiläums ausgeschrieben hatte. Es schmückt nun das neue Kursprogramm des Forums, welches auch im 2. Halbjahr dieses Jahres mit vielen interessanten Kursen für jung und alt aufwartet.

In den Bereichen „Sprache und Kommunikation“, „Kultur und Dialog“, Beruf und Arbeit“, „EDV und Medien“ und „Familie und Jugend“ werden insgesamt 191 Veranstaltungen angeboten. Interessierte haben also die Qual der Wahl, können sich zum Beispiel beruflich qualifizieren, um sowohl allgemeine, als auch berufsspezifische Kompetenzen zu fördern.

Angebote wie der Kurs „Interkulturelle Kompetenz und Konfliktmanagement in Organisationen“ zielen vor allem auf die Vermittlung von Soft Skills ab, denen im Berufsleben eine immer größere Rolle zukommt. Die bewährten

Sprach- und Computerkurse werden in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für Anfänger bis Fortgeschrittene angeboten.

Auch Unterhaltendes kommt nicht zu kurz. Wer seinen kulturellen Horizont auf vergnügliche Weise erweitern möchte, wird in Kursen wie „Orientalischer Tanz“ und „Kulinarische Weltreise“ fündig.

Interessenten können sich schriftlich, telefonisch unter 02306 30630-16 oder per E-Mail (wb@multikulti-forum.de) zu den Kursen anmelden. Das Kursprogramm liegt im Bildungswerk Multi Kulti in der Münsterstraße 46b in Lünen und allen Zweigstellen des Multikulturellen Forums aus und steht außerdem als Download auf den Internetseiten des Forums zur Verfügung.



Wladimir Kaminer gastiert in Dortmund

Einen weiteren hochkarätigen Gast erwartet das MkF am 30. Oktober 2010 zu seinem 25-jährigen Vereinsjubiläum: Wladimir Kaminer wird im Domicil in Dortmund vorbeischauen – im Gepäck sein brandneues Buch „Meine kaukasische Schwiegermutter“, das am 9. August erschienen ist, und die Ausrüstung für eine weitere seiner inzwischen international bekannten Russendiskos. Die Veranstaltungen fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung.



Ab 20 Uhr wird der in Moskau geborene und in Berlin lebende Autor in seiner üblichen liebevoll-komischen Art von seiner kaukasischen Schwiegermutter erzählen und die Zuhörer mit skurrilen wie völkerverbindenden Geschichten unterhalten. Im Anschluss wird er ab 22 Uhr gemeinsam mit DJ Vitali Shklarou an den Turntables für Party-Stimmung sorgen.

Das Kombi-Ticket „Lesung+Russendisko“ gibt es ab sofort für 13 € beim MkF. Der Preis an der Abendkasse beträgt 15 €.

Das Kombi-Ticket gibt es zzgl. einer Vorverkaufsgebühr auch auf www.eventim.de und www.domicil-dortmund.de.

Ort:
Domicil
Hansastraße 7-11, 44137 Dortmund

Zeit:
30. Oktober 2010
20.00 Uhr Lesung
22.00 Uhr Russendisko

Interkultureller Wirtschaftspreis 2010

Wirtschaftlicher Erfolg durch kulturelle Vielfalt



In der heutigen Arbeitswelt sind interkulturelle Kompetenzen unerlässlich. Viele große Unternehmen nutzen sie intensiv im globalen Wettbewerb. Doch auch kleinen und mittelständischen Unternehmen bieten interkulturelle Kompetenzen im regionalen Wettbewerb um Kunden und Märkte klare Vorteile. Und die hier lebenden MigrantInnen können diesen Bedarf decken.

Seit 2006 zeichnet das Multikulturelle Forum aus diesem Grund jährlich kleine oder mittelständische Unternehmen des westfälischen Ruhrgebiets, die in dieser Hinsicht eine Vorreiterrolle einnehmen, mit dem Interkulturellen Wirtschaftspreis aus. Die öffentliche Preisverleihung zeigt verschiedene Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Menschen mit Migrationshintergrund auf und soll anderen UnternehmerInnen Denkan-

stöße für ihre eigenen Betriebe geben. Seit 2008 wird der Preis im Rahmen des Projektes „MiA – Migranten in Arbeit“ in Kooperation mit dem bundesweit aktiven Kompetenzzentrum Kumulus-Plus verliehen.

Wie ist Ihr Unternehmen aufgestellt? Bringt die kulturelle Vielfalt Ihrer Belegschaft Ihnen Wettbewerbsvorteile? Binden Sie Menschen mit Migrationshintergrund gezielt in Ihren Betrieb ein? Schulen Sie Ihre Belegschaft im interkulturellen Miteinander – für das Betriebsklima wie auch den Kundenkontakt?

Dann bewerben Sie sich!

Den Flyer mit allen Informationen sowie dem Bewerbungsformular finden Sie im Internet unter www.multikulti-forum.de.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. November 2010. Senden Sie bis dahin Ihre Bewerbung an:

Multikulturelles Forum e.V.
Frau Hatice Müller-Aras
Münsterstraße 46b
44534 Lünen

oder per Fax an: 02306 30630-29.

Frau Müller-Aras steht Ihnen auch gerne für weitere Fragen oder Informationen zur Verfügung.

VERANSTALTUNGEN

Afghanische Drachen fliegen in Lünen - Workshop

Ein Volkssport der Afghanen wird Thema eines Workshops, den das Forum für Kinder anbietet. Unter Anleitung werden Drachen nach afghanischer Art gebastelt, um diese auf dem Lünen Drachenfest am 09.10. steigen zu lassen. Der Eintritt ist frei.



Termin: 30.09.2010, 15-17 Uhr
Ort: MkF, Bahnstr. 31, Lünen-Süd
Anmeldung: Aysun Aydemir, 02306 30630-22

Murat Topal: "Tschüssi Copski!"

Der deutsch-türkische Kabarettist und Ex-Polizist schlüpft in seinem zweiten Soloprogramm wieder in zahlreiche Rollen. Der aus TV-Sendungen wie "Quatsch Comedy Club" bekannte Comedian wird am 30.09. mit seinem pointierten Witz und den zündenden Musiknummern sein Publikum in Hamm und Bergkamen zum Lachen bringen.



Der Eintritt ist an beiden Terminen frei.

1. Termin: 30.09.2010, 14 Uhr
Ort: Friedensschule, Marker Allee 20, Hamm
Partner: Friedensschule Hamm

2. Termin: 30.09.2010, 19 Uhr
Ort: Alevitische Gemeinde Kreis Unna, Buchfinkenstr. 8, Bergkamen

IMPRESSUM

Hrsg.: Multikulturelles Forum e.V.
Geschäftsführer: Kenan Küçük
Redaktion: Zeynep Kartal, Leonie Stoklossa, Viola Gielke

newsletter@multikulti-forum.de



Auftakt zum Wettbewerb um den Interkulturellen Wirtschaftspreis in Dortmund
v.l.: Schirmherr Ullrich Sierau (Oberbürgermeister der Stadt Dortmund), Leonie Stoklossa, Anja Mölders (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit MkF), Hatice Müller-Aras (Kordinatorin Interkultureller Wirtschaftspreis) und Kenan Küçük (Geschäftsführer MkF)